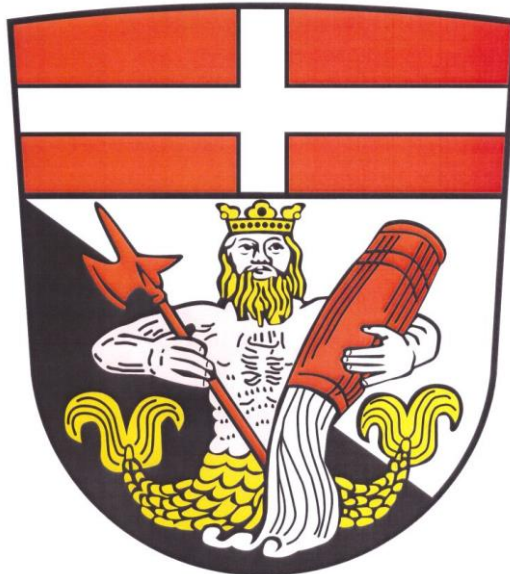


Sitzung des Gemeinderates Blindheim am 08.01.2026 im Rathaus Blindheim



Anwesend: 12 Gemeinderatsmitglieder

Abwesend: 1 Gemeinderatsmitglied

Der erste Bürgermeister Jürgen Frank eröffnet die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blindheim am 08.01.2026 um 19:30 Uhr und stellt fest, dass alle Mitglieder form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung geladen wurden. Das Gremium ist beschlussfähig. Die Sitzung findet im Rathaus Blindheim statt.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2025

Dem öffentlichen Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Bauantrag über einen Anbau eines Windfangs und einer Überdachung des Zufahrtbereichs in Unterglauheim, Rosenstraße 5, Fl.-Nr. 510/5 Gemarkung Unterglauheim Sachverhalt:

Der Antragsteller hat mit dem Einreichen der Unterlagen beim Landratsamt Dillingen a. d. Donau am 23.12.2025 einen Antrag auf Baugenehmigung für den „Anbau eines Windfangs und Überdachung des Zufahrtbereichs“ beantragt.

Das Vorhaben ist wie folgt geplant:

Der Windfang mit Vorraum wird in Massivbauweise errichtet und erhält einen parallelen westlichen Grenzabstand von 50 cm. Entlang der Rosenstraße ist zudem die Überdachung der Zufahrt direkt auf der Grundstücksgrenze vorgesehen. Beide Bauwerke werden jeweils mit einem Pultdach ausgeführt.

Die Beteiligung der Nachbarn wurde durchgeführt.

Beschluss(vorschlag):

Dem Bauantrag wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für den „Anbau eines Windfangs und Überdachung des Zufahrtbereichs“ wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3. Bauantrag über einen Anbau eines Büro- und Laborgebäudes in Containerbauweise in Blindheim, An der Bahn 6, Fl.-Nr. 828 Gemarkung Unterglauheim; Beschluss zur Erteilung der notwendigen Befreiungen

Der Antragsteller hat mit dem Einreichen der Unterlagen beim Landratsamt Dillingen a. d. Donau am 19.12.2025 einen Antrag auf Baugenehmigung für den „Anbau eines Büro- und Laborgebäudes in Containerbauweise“ beantragt.

Das Vorhaben ist wie folgt geplant:

Der geplante Anbau des Büro- und Laborgebäudes in Containerbauweise ist unter dem bestehenden Dachüberstand bzw. im Vordachbereich vorgesehen. Er befindet sich im südlichen Eckbereich außerhalb der Produktions- und Lagerhalle für Gummigranulat, unterhalb des Vordachs.

Die Containeranlage hat eine Grundfläche von 9,02 m × 6,055 m und wird zweigeschossig ausgeführt. Das Erdgeschoss ist als Büro vorgesehen, im Obergeschoss wird das Labor untergebracht. Der Zugang zum Obergeschoss erfolgt über eine Außentreppe. Das Dach wird als Flachdach ausgeführt. Die Regenwasserentwässerung wird an das bestehende Entwässerungsnetz angeschlossen.

Aufgrund dessen, dass nicht alle Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden, wurde hierzu ein Antrag auf isolierte Befreiung nach § 31 BauGB eingereicht.

Von folgender Festsetzung wird abgewichen:

- Nr. 20 Flächengestaltungsplan – Mit dem Bauantrag ist ein kombinierter Freiflächengestaltungs- und Bepflanzungsplan einzureichen. Hierfür wird eine Befreiung von der Einreichung beantragt.

Die Beteiligung der Nachbarn wurde durchgeführt.

Beschluss(vorschlag):

Dem Bauantrag und der Befreiung wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für den „Anbau eines Büro- und Laborgebäudes in Containerbauweise“ wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Zuschussantrag des Musikvereins „Donauklang“ Höchstädt e. V.

Nach vielen Jahren beantragt der Musikverein mit dem vorliegenden Schreiben eine Erhöhung des jährlich beantragten Zuschusses.

Es wird unter anderem auf die gestiegenen Kosten für Musiklehrer aber auch die Sanierung der Heizung im Probenraum verwiesen.

Das Gremium ist sich einig, dass die Vereine der Gemeinde die Lebensqualität erhöhen und wichtig für das Gemeindeleben sind.

Beschluss(vorschlag):

Dem Musikverein „Donauklang“ wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro gewährt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0